

## Das Mauthausen Komitee Österreich

Im Jahr 2000 überreichten die Überlebenden des Konzentrationslagers Mauthausen dem Mauthausen Komitee Österreich (MKÖ) offiziell ihr Vermächtnis. Das Vermächtnis bildet die Grundlage für unsere Arbeit. Neben der Erinnerungs- und Gedenkarbeit widmen sich zwei weitere große Bereiche der Sensibilisierungsarbeit mit Jugendlichen sowie der Arbeit gegen Rechtsextremismus. **Hunderttausende junge Menschen** nahmen in den letzten Jahren an den Projekten des MKÖ teil.

Das Mauthausen Komitee Österreich tritt für eine freie demokratische Gesellschaft und die Wahrung aller Menschenrechte ein, unabhängig von Staatsangehörigkeit, politischer Gesinnung und Religion. Das MKÖ richtet sich entschieden gegen alle Arten von Faschismus, Rassismus, Chauvinismus und Antisemitismus. Das MKÖ wurde 1997 vom Österreichischen Gewerkschaftsbund und von der Bischofskonferenz der römisch-katholischen Kirche mit den Israelitischen Kultusgemeinden als Partner in Form eines Vereins als Nachfolgeorganisation der Österreichischen Lagergemeinschaft Mauthausen (Organisation der ehemaligen Häftlinge) gegründet.

Das MKÖ trägt Sorge um die Erhaltung und die wissenschaftliche und pädagogische Betreuung des ehemaligen Konzentrationslagers Mauthausen und seiner Außenlager. Das MKÖ ist ein gemeinnütziger Verein, der seine Tätigkeit im überparteilichen Sinn ausübt.

Mehr unter [www.mkoe.at](http://www.mkoe.at).

## Anmeldung und Information

[www.mauthausen-guides.at](http://www.mauthausen-guides.at)

oder

Mauthausen Komitee Österreich

Obere Donaustr. 97-99/4/5

1020 Wien

Telefon: +43 1 212 83 33

E-Mail: [info@mkoe.at](mailto:info@mkoe.at)

Website: [www.mkoe.at](http://www.mkoe.at)



Am 80. Jahrestag der Errichtung des KZ Mauthausen (8. August) stellte das Mauthausen Komitee Österreich (MKÖ) die **„Mauthausen-Außenlager-App“** vor. Mit der neuen App ist es ab sofort möglich, zu jedem einzelnen der 49 Orte, an denen ein KZ-Außenlager bestand, Informationen zur Geschichte des ehemaligen Konzentrationslagers (wie Entstehung, Topographie, Zwangsarbeit, Täter/-innen und Opfer, Schließung oder Befreiung) abzurufen.

Zusätzlich veranschaulichen 1.635 historische und aktuelle Fotos, Luftaufnahmen der Orte sowie 50 Kurzvideos und Interviews von Überlebenden die Geschichte der KZ-Außenlager. Die Zeitzeuginnen und Zeitzeugen erzählen über ihre Erfahrungen und Schicksale sowie über die Zeit nach 1945 und die Bedeutung der Arbeit für ein „Niemals wieder“.

Alle Informationen und Links zum Download sind auch unter [www.mauthausen-guides.at](http://www.mauthausen-guides.at) verfügbar.



BEGLEITUNGEN AN DEN ORTEN  
DER EHEMALIGEN AUSSENLAGER  
DES KZ MAUTHAUSEN

**Mauthausen Guides**



VOR- UND NACHBEREITUNG  
WORKSHOPS

**Mauthausen Komitee**  
= Österreich  
Mauthausen Committee Austria

## Mauthausen Guides

Das KZ Mauthausen war nicht nur an einem Ort in Oberösterreich - das KZ Mauthausen war mit seinen Außenlagern in nahezu ganz Österreich präsent. Das Mauthausen System umfasste neben dem Hauptlager ca. 50 Außenlager in nahezu allen Bundesländern Österreichs.

Durch die Mauthausen-Außenlager-Begleitungen werden Gedenkort ehemalige Außenlager des KZ-Mauthausen als **Lernorte für junge Menschen** genutzt, um ihnen **Faschismus und Rechts-extremismus** sowie **Diskriminierung** einerseits und **Zivilcourage und gesellschaftliche Verpflichtung** andererseits im Gestern und im Heute zu vermitteln.

Außerdem soll eine Begleitung an Orten ehemaliger Außenlager darauf abzielen zu verdeutlichen, dass sich die Geschichte des Lagers Mauthausen und seiner Außenlager nicht außerhalb ihrer eigenen Umgebung abspielte, sondern mit dieser eng verwoben war und ist. Das Interesse an Geschichte ist immer dann am größten, wenn die eigene Erfahrungswelt betroffen ist.

Aus diesem Grund konzipierte das Mauthausen Komitee Österreich Besuchsmodule für Begleitungen an den Orten ehemaliger Außenlager. Bei der Konzipierung wurde darauf geachtet, dass sowohl die Sichtbarkeit von Relikten als auch die Kombination mehrerer ehemaliger Außenlager gegeben ist.



## Mauthausen Guideausbildung

Das Mauthausen Komitee Österreich bildete 2011 erstmals Guides aus, die im Rahmen der Mauthausen-Außenlager-Guideausbildung dazu befähigt und zertifiziert wurden, Begleitungen an den Orten ehemaliger Außenlager des KZ Mauthausen sowie deren Vor- und Nachbereitung durchzuführen.

### Die Mauthausen-Außenlager-Guides des Mauthausen Komitee Österreich

- stehen bei der **Vorbereitung** des KZ-Gedenkstätten Besuchs zur Seite,
- begleiten in weiterer Folge die Jugendlichen **beim Besuch der ehemaligen Außenlager**
- und stehen im Anschluss daran als professionelle Coaches in der **Nachbereitung** zur Verfügung.

### Vor- und Nachbereitung / Workshops

Ziel der Vor- und Nachbereitungs-Workshops ist es den Gedenkstättenbesuch gemeinsam vorzubereiten, Erwartungen und Ängste der Jugendlichen wahrzunehmen und mit aktuellen Themen zu verbinden und in späterer Folge den Gedenkstättenbesuch zu reflektieren. Zusätzlich bieten wir Packageangebote für weiterführende Workshops an.

### NEU: Workshop "Wir sind alle"

Im Rahmen des Workshops wird mit den Jugendlichen zu diversen Themen wie Vorurteile, Vielfalt, Religionen, Menschenrechte und Identitäten gearbeitet. Ziel des Workshops ist es, einen Bogen zu einem respektvollen Zusammenleben zu spannen.

## Besuchsmodule

- Guntramsdorf/Wiener Neudorf, Hinterbrühl,
- Hirtenberg
- Melk
- Redl-Zipf, Lenzing, Vöcklabruck
- Gusen I, Gusen II, Gusen III
- Ternberg, Großraming, Dipoldsau
- St. Valentin, Steyr
- Peggau, Wagner/Leibnitz
- St. Lambrecht, Schloss Lind, Bretstein
- Loibl-Nord, Loibl-Süd

Mehr Informationen zu den Orten ehemaliger Außenlager sowie zum Ablauf und Dauer der Begleitungen sind **unter [www.mauthausenguides.at/besuchsmodule](http://www.mauthausenguides.at/besuchsmodule)** zu finden.

